

hohe Fehlzeiten einer Referendarin

Beitrag von „Meike.“ vom 10. November 2012 21:32

Dass es Kollegien gibt, die nicht solidarisch reagieren, weiß ich und sagte ich ja schon. Aber Solidarität ist eben keine Einbahnstraße. Und dauernd oder oft krank zu sein mit der Haltung "ist mir scheißegal, wen das wie sehr belastet, ich hab das Recht dazu, die sollen mal schön allein klarkommen" finde ich eine genauso solidaritätsunförderliche Haltung, wie das was andersherum Kranke zum Teil erleben müssen.

Dass langfristig eine entsprechend große Vertretungsreserve/Personaldecke die Lösung ist, schrieb ich ja schon. Man trete in einen Verband ein und engagiere sich heftigst dafür!